


Adolf-Reichwein-Schule Limburg	Gesundheitsökonomie	Berufliches Gymnasium
Laura Reckelkamm	Q2.1 Arzneimittelversorgung im deutschen Gesundheitssystem	

8. Literaturverzeichnis

DocCheck Flexikon: Arzneimittel.

<https://flexikon.doccheck.com/de/Arzneimittel> (abgerufen 03.04.2024, 11:46 Uhr)

DocCheck Flexikon: Arzneimittelgesetz.

<https://flexikon.doccheck.com/de/Arzneimittelgesetz> (abgerufen: 27.03.2024, 11:41 Uhr)

DocCheck Flexikon: Darreichungsform.

<https://flexikon.doccheck.com/de/Darreichungsform> (abgerufen: 03.04.2024, 11:58 Uhr)

DocCheck Flexikon: Pharmakovigilanz.

<https://flexikon.doccheck.com/de/Pharmakovigilanz> (abgerufen: 08.04.2024, 14:49 Uhr)

gesund.bund.de: Digitalisierung im Gesundheitswesen: Ein Überblick.

<https://gesund.bund.de/digitalisierung-im-gesundheitswesen#einleitung> (abgerufen: 11.04.2024, 15:29 Uhr)

abda - Bundesvereinigung Deutscher Apothekerverbände: Preisbildung bei Arzneimitteln.

<https://www.abda.de/apotheke-in-deutschland/preise-und-honorare/preisbildung-bei-arzneimitteln/> (abgerufen: 03.04.2024, 14:13 Uhr)

Apotheken Umschau: Arzneimittelengpässe: Warum es immer wieder zu Lieferschwierigkeiten kommt.

<https://www.apotheken-umschau.de/medikamente/was-wurde-aus-der-apotheke-der-welt-891803.html#:~:text=Lieferschwierigkeiten> (abgerufen: 11.04.2024, 10:26 Uhr)

BfArM – Bundesinstitut für Arzneimittel und Medizinprodukte: Arzneimittel.

https://www.bfarm.de/DE/Arzneimittel/_node.html (abgerufen: 03.04.2024, 11:38 Uhr)

BfArM – Bundesinstitut für Arzneimittel und Medizinprodukte: Sicherer Arzneimittelkauf im Internet.

https://www.bfarm.de/DE/Arzneimittel/Arzneimittelinformationen/Rapid-Alert-System/Arzneimittelfälschungen/Arzneimittelkauf-im-Internet/_node.html (abgerufen: 25.04.2024, 17:05 Uhr)

BfArM – Bundesinstitut für Arzneimittel und Medizinprodukte: Pharmakovigilanz.


https://www.bfarm.de/DE/Arzneimittel/Pharmakovigilanz/_artikel.html?nn=471270 (abgerufen: 08.04.2024, 14:27 Uhr)

Bundesministerium für Gesundheit: Wie Arzneimittelpreise entstehen und wie man sie senken kann.

<https://www.bundesgesundheitsministerium.de/arzneimittelpreise> (abgerufen: 06.04.2024, 12:05 Uhr)

Bundesministerium für Gesundheit: Elektronisches Rezept (E-Rezept).

<https://www.bundesgesundheitsministerium.de/e-rezept> (abgerufen: 27.05.2024, 10:36 Uhr)

Adolf-Reichwein-Schule Limburg	Gesundheitsökonomie	Berufliches Gymnasium
Laura Reckelkamm	Q2.1 Arzneimittelversorgung im deutschen Gesundheitssystem	

Bundesministerium für Gesundheit: Fragen und Antworten zum Elektronischen Rezept (E-Rezept).

<https://www.bundesgesundheitsministerium.de/e-rezept/faq-e-rezept-egk> (abgerufen: 27.04.2024, 13:45 Uhr)

Bundesministerium für Gesundheit: Apothekenbetriebsordnung.

<https://www.bundesgesundheitsministerium.de/service/begriffe-von.-a-z/a/apothekenbetriebsordnung> (abgerufen 27.03.2024, 11:44 Uhr)

Die Bundesregierung: Fragen und Antworten zum E-Rezept.

<https://www.bundesregierung.de/breg-de/themen/tipps-fuer-verbraucher/faq-zum-e-rezept> (abgerufen: 27.04.2024, 11:22 Uhr)

Europäisches Parlament: Medikamentenengpässe in der EU: Ursachen und Lösungen.

<https://www.europarl.europa.eu/topics/de/article/20200709STO83006/medikamentenengpasse-in-der-eu-ursachen-und-losungen> (abgerufen 11.04.2024, 11:48 Uhr)

iqwig – Institut für Qualität und Wirtschaftlichkeit im Gesundheitswesen: Arzneimittel-Zulassung und frühe Nutzenbewertung in Deutschland.

<https://www.iqwig.de/presse/im-fokus/neue-arzneimittel-zulassung-nutzenbewertung-erstattung/1-arzneimittel-zulassung-und-fruehe-nutzenbewertung-in-deutschland/> (abgerufen: 08.04.2024, 11:58 Uhr)

NetDoktor: Arzneimittelzulassung.

<https://www.netdoktor.de/medikamente/arzneimittelzulassung/> (abgerufen: 08.04.2024, 12:26 Uhr)

Pharmazeutische Zeitung: Preisbildung von Arzneimitteln.

<https://www.pharmazeutische-zeitung.de/preisbildung-von-arzneimitteln-120615/> (abgerufen: 06.04.2024, 12:15 Uhr)

PKV-Serviceportal: Arzneimittelmarktneuordnungsgesetz (AMNOG).

<https://www.privat-patienten.de/lexikon/begriff/arzneimittelmarktneuordnungsgesetz-amnog/> (abgerufen: 02.04.2024, 14:16 Uhr)

progenerika: Arzneimittelgesetz.


<https://www.progenerika.de/news/glossar/arzneimittelgesetz/> (abgerufen: 02.04.2024, 13:57 Uhr)

progenerika: Arzneimittelpreisverordnung.

<https://www.progenerika.de/news/glossar/arzneimittelpreisverordnung/> (abgerufen: 03.04.2024, 14:27 Uhr)

verbraucherzentrale: Medikamente aus dem Internet - Vor- und Nachteile der Online-Apotheken.

<https://www.verbraucherzentrale.de/wissen/gesundheit-pflege/medikamente/medikamente-aus-dem-internet-vor-und-nachteile-der-onlineapotheken-11267> (abgerufen: 25.04.2024, 16:47 Uhr)


Adolf-Reichwein-Schule Limburg	Gesundheitsökonomie	Berufliches Gymnasium
Laura Reckelkamm	Q2.1 Arzneimittelversorgung im deutschen Gesundheitssystem	

vfa. Die forschenden Pharma-Unternehmen: Ursachen für Lieferengpässe bei Medikamenten.
<https://www.vfa.de/de/patienten/arzneimittelsicherheit/lieferengpaesse> (abgerufen:
 11.04.2024, 11:10 Uhr)

BR24: Verzweifelte Patienten: Lebenswichtige Medikamente nicht lieferbar.
https://youtu.be/Gsxnqsyh5X4?si=SQldK9iXU2mhNu_3 (abgerufen: 05.05.2024, 12:03 Uhr)

BR24: Lieferengpässe: Medikamentenmangel und kein Ende in Sicht?
https://youtu.be/i2cjALoOCfI?si=MUh0dZv9P_iqek6D (abgerufen: 05.05.2024, 12:21 Uhr)

Prof. Dr. Hilko Holzkämper: Kompendium Gesundheitsökonomie Strukturen, Institutionen,
 Finanzierung, NWB Verlag GmbH & Co. KG, Herne 2018, Seite 241-275 (abgerufen:
 27.03.2024, 11:37 Uhr)

Adolf-Reichwein-Schule Limburg	Gesundheitsökonomie	Berufliches Gymnasium
Laura Reckelkamm	Q2.1 Arzneimittelversorgung im deutschen Gesundheitssystem	

Verwendete KI-Tools

ChatGPT (chat.openai.com), verwendet am 27.03.2024

Prompt: Erzähle mir etwas über die Arzneimittelversorgung in Deutschland für eine Hausarbeit.

ChatGPT 3.5

Laura Reckelkamm


Erzähle mir etwas über die Arzneimittelversorgung in Deutschland für eine Hausarbeit

ChatGPT

Natürlich. Die Arzneimittelversorgung in Deutschland ist ein komplexes und gut strukturiertes System, das darauf abzielt, den Bedarf der Bevölkerung an Medikamenten und anderen Gesundheitsprodukten zu decken. Hier sind einige wichtige Aspekte der Arzneimittelversorgung in Deutschland:

- 1. Regulierung und Kontrolle:**
 - In Deutschland wird die Arzneimittelversorgung durch eine Reihe von Gesetzen und Vorschriften geregelt, um Sicherheit, Wirksamkeit und Qualität von Medikamenten zu gewährleisten. Die Hauptregulierungsbehörde ist das Bundesinstitut für Arzneimittel und Medizinprodukte (BfArM), das für die Zulassung und Überwachung von Arzneimitteln zuständig ist.
 - Zusätzlich überwacht das Paul-Ehrlich-Institut (PEI) biologische Arzneimittel wie Impfstoffe und Blutprodukte.
- 2. Zulassung von Arzneimitteln:**
 - Bevor ein Medikament in Deutschland verkauft werden darf, muss es eine Zulassung durchlaufen. Das umfasst klinische Studien, in denen die Sicherheit und Wirksamkeit des Medikaments getestet werden. Die Zulassungsverfahren können auf nationaler Ebene (durch das BfArM) oder auf europäischer Ebene (durch die Europäische Arzneimittel-Agentur, EMA) stattfinden.
- 3. Apotheken und Vertrieb:**
 - Arzneimittel werden in Deutschland hauptsächlich über Apotheken vertrieben. Es gibt eine strenge Regulierung, die sicherstellt, dass Apotheken durch approbierte Apotheker betrieben werden und dass der Verkauf von rezeptpflichtigen Medikamenten nur auf Basis eines gültigen Rezepts erfolgt.
 - In Deutschland gibt es das sogenannte Apothekenmonopol, das bedeutet, dass nur Apotheken Arzneimittel verkaufen dürfen. Allerdings gibt es auch Versandapotheken, die durch spezielle Gesetze geregelt sind.
- 4. Rezeptpflicht und Rezeptfreiheit:**
 - Arzneimittel können rezeptpflichtig oder rezeptfrei sein. Rezeptpflichtige Medikamente erfordern ein ärztliches Rezept, während rezeptfreie Medikamente frei in Apotheken verkauft werden können.

Message

Adolf-Reichwein-Schule Limburg	Gesundheitsökonomie	Berufliches Gymnasium
Laura Reckelkamm	Q2.1 Arzneimittelversorgung im deutschen Gesundheitssystem	

ChatGPT 3.5



stattfinden.

3. Apotheken und Vertrieb:

- Arzneimittel werden in Deutschland hauptsächlich über Apotheken vertrieben. Es gibt eine strenge Regulierung, die sicherstellt, dass Apotheken durch approbierte Apotheker betrieben werden und dass der Verkauf von rezeptpflichtigen Medikamenten nur auf Basis eines gültigen Rezepts erfolgt.
- In Deutschland gibt es das sogenannte Apothekenmonopol, das bedeutet, dass nur Apotheken Arzneimittel verkaufen dürfen. Allerdings gibt es auch Versandapotheken, die durch spezielle Gesetze geregelt sind.

4. Rezeptpflicht und Rezeptfreiheit:

- Arzneimittel können rezeptpflichtig oder rezeptfrei sein. Rezeptpflichtige Medikamente erfordern ein ärztliches Rezept, während rezeptfreie Medikamente frei in Apotheken verkauft werden können.
- Rezeptpflichtige Arzneimittel sind in der Regel verschreibungspflichtig, um Missbrauch oder unerwünschte Nebenwirkungen zu vermeiden.

5. Gesetzliche Krankenversicherung (GKV) und Kostenübernahme:

- In Deutschland ist die Mehrheit der Bevölkerung gesetzlich krankenversichert. Die gesetzliche Krankenversicherung übernimmt oft die Kosten für verschreibungspflichtige Medikamente, aber es können Zuzahlungen anfallen.
- Die Arzneimittelpreisverordnung regelt die Preisbildung für verschreibungspflichtige Medikamente, um eine bezahlbare Versorgung sicherzustellen.

6. Arzneimittelversorgung in Krankenhäusern:

- In Krankenhäusern gibt es spezielle Krankenhausapotheken, die für die Arzneimittelversorgung der Patienten zuständig sind. Diese Apotheken arbeiten eng mit den Ärzten und Pflegepersonal zusammen, um sicherzustellen, dass die Patienten die richtigen Medikamente in der richtigen Dosierung erhalten.

Diese Zusammenfassung bietet einen Überblick über das deutsche Arzneimittelsystem. Abhängig vom Fokus deiner Hausarbeit könntest du tiefer in bestimmte Aspekte eintauchen, wie etwa das Thema Generika, die Rolle von Pharmaunternehmen, oder aktuelle Herausforderungen in der Arzneimittelversorgung.

Message

